



Die Qualität von Praktika verbessern: Kommission leitet erste Phase der Konsultation der Sozialpartner ein

Brussels, 11. Juli 2023

Die Kommission startet heute die erste Phase der Konsultation der europäischen Sozialpartner zur Stärkung des [EU-Qualitätsrahmens für Praktika](#). In seiner bestehenden Form enthält der Rahmen 21 Qualitätsgrundsätze für Praktika, die den Mitgliedstaaten empfohlen werden, um qualitativ hochwertige Lerninhalte und faire Arbeitsbedingungen anbieten zu können. Hierzu gehören die Bereitstellung schriftlicher Praktikumsvereinbarungen, klare Lernziele sowie transparente Informationen zu Vergütung und Sozialschutz.

Im Rahmen dieser Konsultation, die während des [Europäischen Jahrs der Kompetenzen](#) stattfindet, werden die Standpunkte der Dachorganisationen der europäischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände zu der Fragestellung eingeholt, wie eine künftige Überarbeitung des EU-Qualitätsrahmens für Praktika am besten gewährleisten kann, dass junge Menschen wertvolle Erfahrungen bei einem Praktikum unter fairen Bedingungen sammeln können. In der Konsultation werden mögliche Aspekte für ein Handeln auf EU-Ebene aufgezeigt, unter anderem in Bezug auf den Anwendungsbereich, das Vorgehen gegen den Missbrauch von Praktika, faire Entlohnung und den Zugang zum Sozialschutz für Praktikantinnen und Praktikanten.

Die erste Konsultationsphase, die bis Mitte September läuft, wird als Reaktion auf eine [Entschließung](#) des Europäischen Parlaments hin eingeleitet, in der eine Überarbeitung des Rahmens gefordert wurde. Im Einklang mit Präsidentin **von der Leyens** [politischen Leitlinien](#) zu Entschließungen, die das Europäische Parlament gemäß [Artikel 225](#) des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) annimmt, ist die Kommission entschlossen, als Reaktion auf derartige Entschließungen unter uneingeschränkter Wahrung der Grundsätze der Verhältnismäßigkeit, Subsidiarität und besseren Rechtsetzung einen entsprechenden Legislativvorschlag vorzulegen.

Laut einer kürzlich durchgeführten [Eurobarometer-Umfrage](#) haben die meisten jungen Europäerinnen und Europäer (76 %) während ihres Praktikums Nützliches für ihren Beruf gelernt und 68 % fanden nach Abschluss eines Praktikums einen Arbeitsplatz. Darüber hinaus hat die Kommission in ihrer jüngsten [Bewertung des EU-Qualitätsrahmens für Praktika](#) festgestellt, dass der EU-Rahmen den Mitgliedstaaten hilft, jungen Menschen wertvolle Berufserfahrungen zu vermitteln. In der Bewertung wurden die positiven Auswirkungen des Rahmens herausgestellt, insbesondere in Ländern mit weniger entwickelten Praktikumssystemen. Bei der Anwendung, Überwachung und Durchsetzung der Qualitätsgrundsätze des Rahmens gibt es jedoch nach Erkenntnissen der Bewertung noch Spielraum für Verbesserungen.

Hintergrund

Die [Empfehlung des Rates von 2014 zu einem Qualitätsrahmen für Praktika](#) soll jungen Menschen mithilfe hochwertiger Praktika, bei denen sie ihre Kompetenzen weiterentwickeln und Berufserfahrung sammeln können, beim Übergang von Ausbildung und Arbeitslosigkeit in den Beruf helfen. Der Rahmen ergänzt andere Initiativen der Kommission zur Förderung der Jugendbeschäftigung, wie etwa die [verstärkte Jugendgarantie](#).

Die Kommission holt gemäß Artikel 154 Absatz 2 AEUV die Standpunkte der Sozialpartner ein. Dieser Artikel sieht für Vorschläge im Bereich der Sozialpolitik auf der Grundlage von Artikel 153 AEUV eine zweistufige Anhörung der [europäischen Sozialpartner](#) vor. Die Sozialpartner können im Anschluss an die erste oder zweite Phase der Konsultation beschließen, untereinander Verhandlungen aufzunehmen.

Wenn die Sozialpartner keine Verhandlungen aufnehmen, wird die Kommission eine Aktualisierung des Rahmens vorschlagen, wie in ihrem [Arbeitsprogramm für 2023](#) angekündigt, um Themen wie faire Entlohnung und Zugang zum Sozialschutz aufzugreifen. Die Initiative ist auch eine Folgemaßnahme zur Konferenz zur Zukunft Europas und leistet einen wichtigen Beitrag zum [Europäischen Jahr der Kompetenzen](#).

Weitere Informationen

[Konsultationspapier: erste Phase der Konsultation der Sozialpartner](#)

[Bewertung der Empfehlung durch die Kommission im Jahr 2023](#)

[Website der Kommission zu Praktika](#)

[Europäisches Jahr der Kompetenzen](#)

[Eurobarometer-Umfrage zu Praktika](#)

Nicolas Schmit auf [Twitter](#)

Abonnieren Sie den [Newsletter](#) der Kommission zu den Themen Beschäftigung, Soziales und Integration

IP/23/3746

Quotes:

Junge Menschen, die neu auf den Arbeitsmarkt von heute kommen, können einen hohen Nutzen und wertvolle praktische Erfahrungen aus dem Lernen am Arbeitsplatz ziehen. Praktika sollen ihnen einen soliden Start ins Berufsleben geben und ihre Beschäftigungsmöglichkeiten verbessern. Wir bitten die Sozialpartner um ihre Ansichten zu der Frage, wie sichergestellt werden kann, dass Praktika faire Entlohnungs- und Arbeitsbedingungen bieten und gleichzeitig eine hochwertige Lernerfahrung darstellen. Durch bessere Kompetenzen zu nachhaltigem Wachstum, mehr Innovation und höherer Wettbewerbsfähigkeit beizutragen, fügt sich in die Zielsetzung des Europäischen Jahres der Kompetenzen 2023 ein.
Exekutiv-Vizepräsident Valdis Dombrovskis, zuständig für das Ressort „Eine Wirtschaft im Dienste der Menschen“ - 11/07/2023

Für junge Menschen, die in den Arbeitsmarkt eintreten, können Praktika überaus nützlich sein. Ganz entscheidend ist dabei allerdings, dass diese Praktika von hoher Qualität sind und eine faire Entlohnung, sozialen Schutz und Chancengleichheit bieten. Wir danken dem Europäischen Parlament für seinen wertvollen Beitrag in seiner Entschließung und freuen uns nun auf die Rückmeldungen der Sozialpartner.
Nicolas Schmit, Kommissar für Beschäftigung und soziale Rechte - 11/07/2023

Kontakt für die Medien:

[Veerle NUYTS](#) (+32 2 299 63 02)

[Flora MATTHAES](#) (+32 2 298 39 51)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)